

Die Schnecke Mirzel

von Johanna Jakelj

mit Zeichnungen von Eleonore Weber





Es war einmal eine Weinbergsschnecke. Sie hieß Mirzel.



Schon von klein auf trug sie ihr Haus mit sich.



... entlang von Wäldern, ...



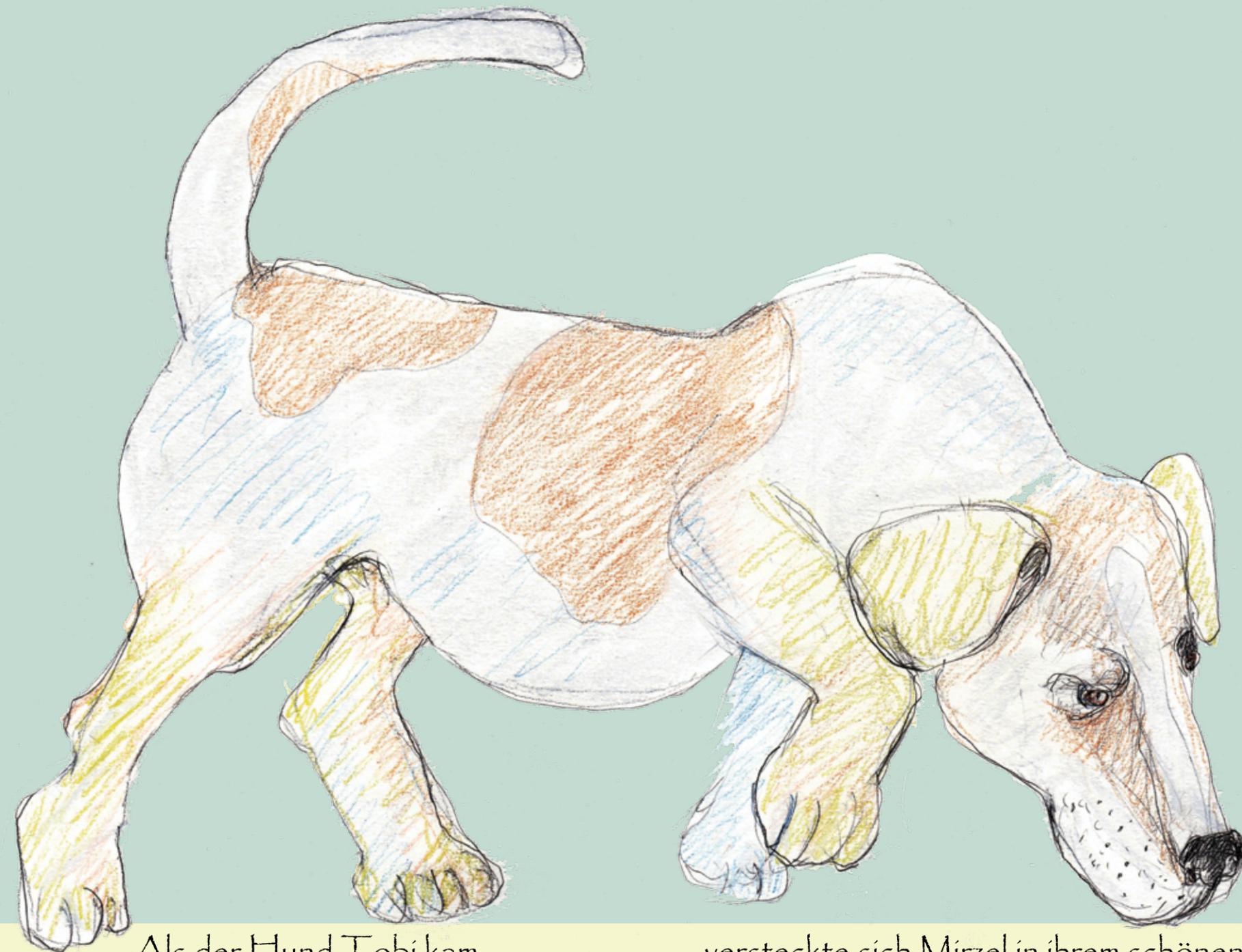
und entlang von Lichtungen, ...



... sehr langsam, aber unentwegt eine Schleimstraße hinterlassend.



Am liebsten fraß sie mit ihrer Raspelzunge Brombeerblätter.



Als der Hund Tobi kam, ...

... versteckte sich Mirzel in ihrem schönen Haus.

Kaum verschwand der **neugierige** Hund, ...



Wieder musste sich die Schnecke in ihr schönes Haus zurückziehen.

Kaum verschwand die **lebhaft**e Ente, lugte Mirzel auch schon wieder aus ihrem Häuschen hervor.